

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire |
|                     | ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires  |
| <b>Herausgeber:</b> | Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte  |
| <b>Band:</b>        | 131 (1989)  |
| <b>Heft:</b>        | 10  |

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

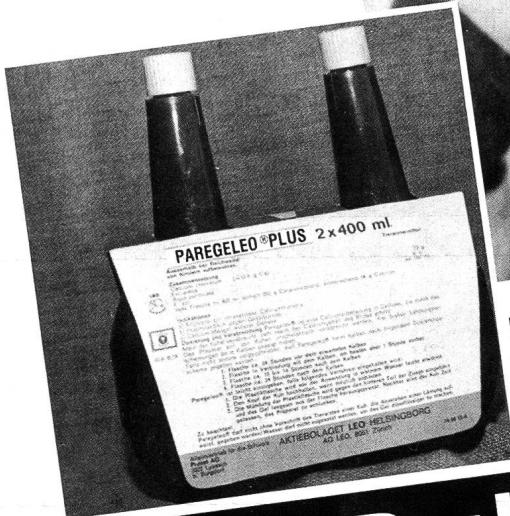
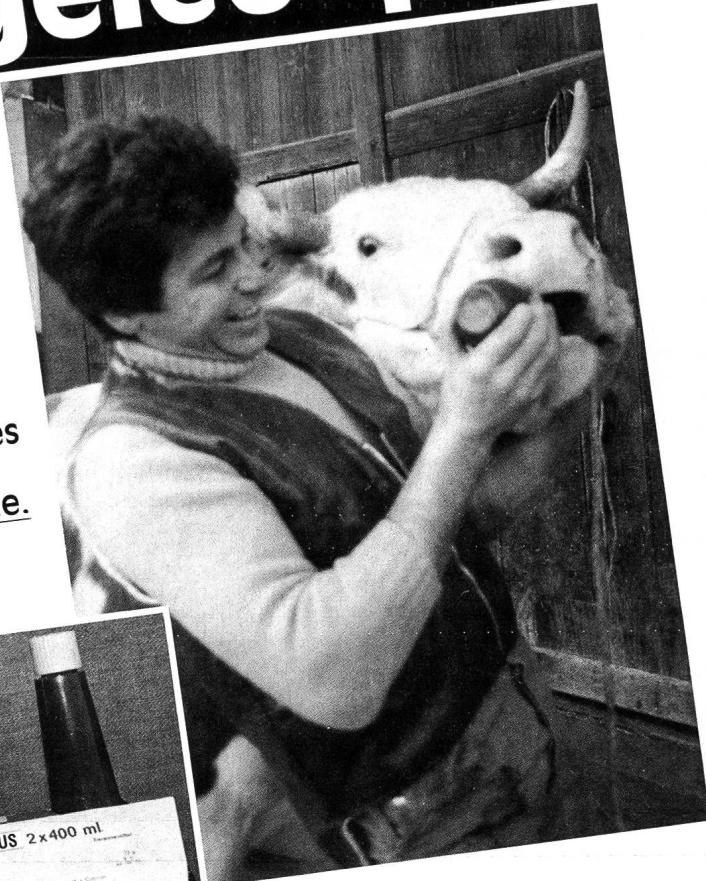
**2** sichere Trümpfe zur Vorbeugung und Behebung von Kalzium-Mangelzuständen beim Rind

**2** atouts de confiance pour la prévention et la compensation de l'état de carence en calcium chez le bovin

# Paregeleo® plus

... das leicht resorbierbare Calcium- und Magnesium-Gel zur oralen Verabreichung bei Kühen.

... le gel à base de calcium et de magnésium facilement résorbé par les vaches, pour administration orale.



Packung:  
4 Flaschen zu je 400 ml

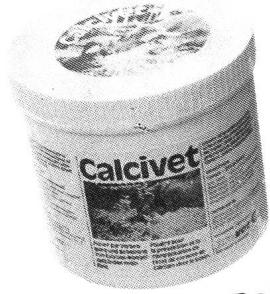
Emballage:  
4 flacons à 400 ml chacun

**NEU!**

# Calcivet-Pulver

Calcivet-Pulver ist über das Kurzfutter zu verabreichen und wird von Kühen gerne aufgenommen. Es weist ein optimales Kalzium/Phosphor-Verhältnis auf. Vitamin D<sub>3</sub> fördert die Kalzium-Absorption.

La poudre Calcivet est bien acceptée par les vaches et peut être administrée en mélange avec le lécher. Calcivet se distingue par une proportion de calcium/phosphore optimale. La vitamine D<sub>3</sub> améliore la résorption du calcium.



1 Kg Dose

**provet**  **Vet-med.**  
**Center**

3421 Lyssach bei Burgdorf  
Tel. 046/05 40 66 (grüne Nummer)

# Gentapen®

ad us. vet.

Neu

## Suspension und Injektoren zur Euterbehandlung

### Kombination Gentamicin / Penicillin

- umfassendes Wirkungsspektrum
- kaum Resistenzen
- hohe Dosierung
- hervorragende Euterverträglichkeit
- bessere Erfolge bei der Behandlung akuter Mastitiden!

#### ■ Gentapen®-Suspension zur Initialbehandlung:

- 1 Dosis (25 ml) = 5 Mio. Penicillin + 500 mg Gentamicin
- konzentrierte wässrige Suspension
- rasch hohe Wirkstoffspiegel im Euter
- mit allen gängigen Lösungsmitteln verdünnbar
- Durchstechflaschen zu 100 ml und Flaschen mit Luer-Verschluss zu 200 ml

#### ■ Gentapen®-Euterinjektoren zur Nachbehandlung:

- 1 Injektor (10 g) = 2,5 Mio. Penicillin + 250 mg Gentamicin
- konzentrierte wässrige Salbe
- rasche Wirkung ohne verzögerte Ausscheidung und Hemmstoffprobleme
- Packungen mit 4 und 100 Injektoren



**Gentapen® Suspension und -Injektoren = zwei wirksamere Präparate!**

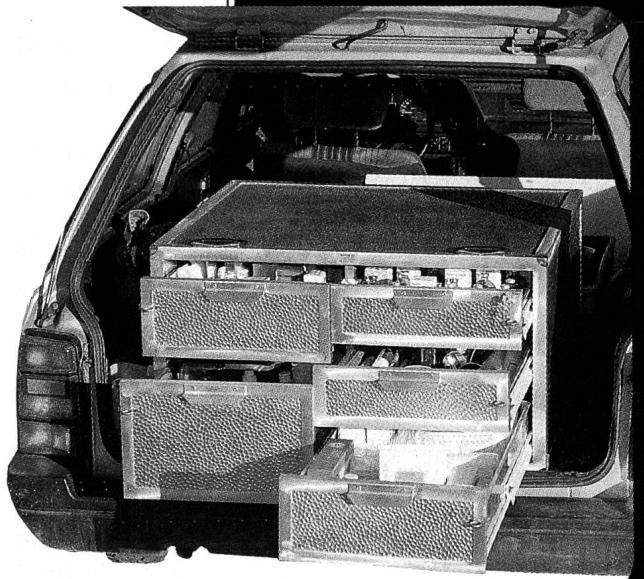
**Dr. E. Gräub AG, Bern**

Tel. (031) 34 22 11

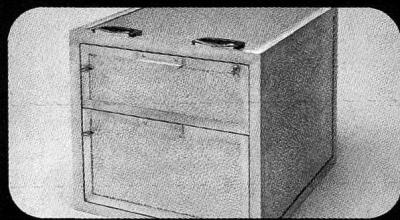


## Alles griffbereit!

Die K&S Autoapotheke schafft  
Ordnung und bewahrt alles  
bruchsicher auf. Sie schützt  
zudem vor Kälte, Wärme, Ver-



schmutzung und unerlaubtem  
Zugriff. Robuste Ausführung aus  
Aluminium mit Innenwand-  
Isolierung, Rollschubladen  
(eine Schublade abschliessbar).  
Die K&S Autoapotheke passt in  
jeden Kombi oder Jeep.  
Ausbaufähig mit verschiedenen  
Modellen.



Modell Komfort für den individuellen  
Einsatz, 2 Schübe. Robuste Aluminium-  
bauweise. Abschliessbar. Leicht.

Verlangen Sie eine ausführliche  
Dokumentation bei:

**indulab ag**

Haagerstrasse  
CH-9473 Gams

Tel. 085/71414  
FAX 085/71510

## INDICAZIONI PER AUTORI

L'archivio svizzero di medicina veterinaria appare 10 volte all'anno e pubblica *riassunti e lavori originali*, come anche *brevi bollettini scientifici* provenienti da tutti i campi di medicina veterinaria e affini.

Gli articoli possono essere redatti in tedesco, francese, italiano o inglese.

I *manoscritti* sono da mandare in due copie a:

Schweizer Archiv für Tierheilkunde, Prof. Dr. M. Wanner, Veterinärmedizinische Fakultät, Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zürich

Il manoscritto (volume massimo 15 pagine) dev'essere scritto a macchina (spazio tra le righe 1 riga e mezzo, margine ampio, retro vuoto) pronto per esser stampato. Le pagine, didascalia e bibliografia incluse, devono essere tutte numerate.

La *prima pagina del manoscritto* contiene le indicazioni seguenti: 1. Nome dell'istituto, 2. Titolo del lavoro nella lingua originale e in inglese, 3. Nome dell'autore, 4. Riassunto (in lingua originale e in inglese, da 100 a 200 parole), 5. 5 Parole chiave in lingua originale e in inglese che caratterizzano il lavoro.

Nel *testo* le *indicazioni bibliografiche* vengono riprodotte con il nome dell'autore originale sottolineato e l'anno della pubblicazione (per es. Lenz et al., 1988).

Le *tabelle* devono essere numerate indipendentemente dalle fotografie, munite di un titolo completo e poste separatamente su un foglio del manoscritto.

Le *fotografie* (a colori solo se strettamente necessario) vengono numerate (nri arabi) e aggiunte separatamente al manoscritto. I titoli delle fotografie devono essere posti su un foglio a parte. Ai margini del manoscritto dev'essere indicato il luogo esatto dove devono apparire le fotografie nel lavoro stampato.

L'*indice bibliografico* contiene solamente lavori menzionati nel testo. Questi vengono annotati secondo il nome del primo autore in ordine alfabetico. Periodici: autori (cognome e iniziali del nome), annata (tra parentesi), titolo dell'articolo, nome della rivista/periodico (abbreviazione), volume (sottolineato), indicazione delle pagine.

Per es.: Winter A. B., Lenz C. D. (1988): Der Tierarzt und die Tiere. Schweiz. Arch. Tierheilkunde, 130, 456–789.

Alla fine dell'articolo seguono i *riassunti nelle altre due lingue nazionali* e l'*indirizzo completo dell'autore*.

La *correzione* si limita all'eliminazione di errori di stampa. Ulteriori correzioni di termini o frasi del testo vengono conteggiati all'autore.

**indulab**

**EFFEMS-STUDENTEN-PREIS 1989 VERLIEHEN**

Cornelia Ketz, Studentin im 8. Semester an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich, erhielt den mit Fr. 1000.— dotierten EFFEMS-Preis für ihre Semesterarbeit «Das Tier im therapeutischen Einsatz». Im Mittelpunkt dieser Schrift stehen die grosse Bedeutung, die Heimtiere im Leben älterer Menschen spielen können, und die therapeutische Wirkung, die der Umgang mit Tieren gerade für Insassen von Altersheimen haben kann. Anlässlich der Preisverleihung wies Prof. Dr. P. F. Suter als Dekan auf die wesentliche Rolle, die der Tierarzt in der Mensch-Tier Beziehung spielt, hin. Für viele Menschen trägt die Haltung von Heimtieren ganz wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität und zur geistigen und körperlichen Gesundheit bei.

*animalis*

**BIOTECHNOLOGIE- INFORMATION AUS ERSTER HAND**

Die öffentliche Diskussion über die moderne Biotechnologie wird zuweilen sehr emotional geführt. Sachlichkeit tut deshalb Not. Experten einer kürzlich gegründeten Fachgruppe «Biotechnologie» der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI) haben sich zum Ziel gesetzt, mit der Broschüre «Biotechnologie – eine Stellungnahme der schweizerischen chemischen Industrie» einen konstruktiven Beitrag zur Versachlichung des Gesprächs zu leisten und die Haltung der Schweizer Chemie offen darzulegen. Der Leser findet in dieser Schrift Antwort auf einige brennende Fragen zu diesem neuen Gebiet der Forschung und Entwicklung. Insbesondere enthält die 24seitige Broschüre

- eine Definition der modernen Biotechnologie,
- eine Darstellung der Verwendungsmöglichkeiten von Produkten, die mittels Biotechnologie hergestellt werden,
- Hinweise auf die Bedeutung der modernen Biotechnologie für den Forschungsplatz Schweiz,
- Ausführungen zu Fragen der Sicherheit und der Gesetzgebung.

Die Broschüre kann in Deutsch oder Französisch bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI), Informationsdienst, Postfach, 8035 Zürich, kostenlos bezogen werden.

**AUSSCHREIBUNG FÜR DEN FELIX-WANKEL-TIERSCHUTZ-FORSCHUNGSPREIS 1990**

Der Felix-Winkel-Tierschutz-Forschungspreis wird jedes Jahr für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen, deren Ziel bzw. Ergebnis es ist bzw. sein kann, Versuche am und mit dem lebenden Tier einzuschränken, zu ersetzen und soweit wie möglich entbehrlich zu machen, sowie für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, die dem Gedanken des Tierschutzes allgemein dienlich und förderlich sein können.

Der Preis ist maximal mit DM 50 000.— dotiert, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Preisträger ist möglich. Vorschlagsberechtigt sind wissenschaftliche Institutionen und wissenschaftliche Fachgesellschaften.

Vorgeschlagen werden können Personen und Gruppen, die in der Forschung im In- und Ausland tätig sind. Die Arbeiten sollten neueren Ursprungs sein und eigene Forschungsergebnisse enthalten. Sie müssen im Druck vorliegen und zur Publikation geeignet sein. Bereits anderweitig mit einem Tierschutzpreis ausgezeichnete Arbeiten werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Mit dem Vorschlag müssen die Arbeiten in dreifacher Ausfertigung eingereicht werden. Von den Arbeiten ist zusätzlich eine Zusammenfassung von max. 5 Seiten in deutscher Sprache vorzulegen.

Die Vorschläge mit den Arbeiten müssen bis 31. Januar 1990 beim Dekanat der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität vorliegen. Über die Zuerkennung des Preises entscheidet das Kuratorium des Felix-Winkel-Tierschutz-Forschungspreises; sie erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Weitere Auskünfte erteilt das Dekanat der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität, Veterinärstr. 13, 8000 München 22, Tel. (089) 2180-2512 bzw. die Abt. Öffentlichkeitsarbeit der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 8000 München 22, Tel. (089) 2180-3423.